

Materialien für Lehrkräfte
**Freiwilligendienste
nach dem Abi**

Überblick



Mehr als 52.000 Menschen engagierten sich im Jahrgang 2019/2020 im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ). Diese hohe Zahl zeigt: Die Bereitschaft, anderen zu helfen und dabei vielleicht erste Berufserfahrungen zu sammeln, ist groß. Wer sich für ein FSJ entscheidet, kann unter anderem in der Kinder- und Jugendarbeit, Gesundheits- und Altenpflege, Wissenschaft oder einer kulturellen Einrichtung tätig werden.

Doch das FSJ ist nur eine Möglichkeit unter vielen, sich freiwillig nach dem Abi einzubringen. Eine andere ist das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ), bei dem vor allem der Umwelt- und Natur-

schutz im Mittelpunkt stehen. Wen es in die Ferne zieht, der*die kann das FSJ oder FÖJ auch im Ausland absolvieren. Andere Freiwilligendienste, die man im Ausland absolvieren kann, sind zum Beispiel die Programme „Kulturweit“, „Weltwärts“, der Europäische Freiwilligendienst (EFD) sowie verschiedene Friedensdienste und kirchliche Dienste im Ausland.

Zunehmender Beliebtheit erfreut sich auch der Bundesfreiwilligendienst (BFD), der 2021 sein zehnjähriges Bestehen feierte. Hinzu kommt der Freiwillige Wehrdienst (FWD). ●

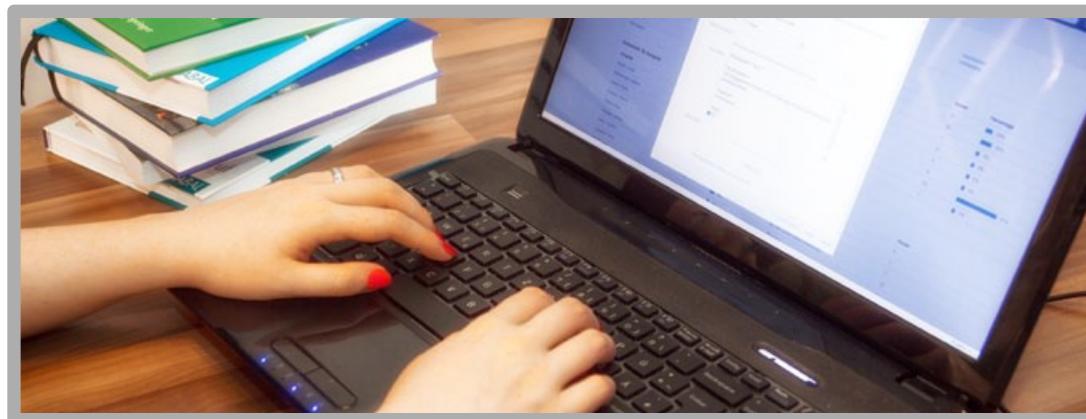


Die Unterrichtsidee einsetzen



Bestandteile der Unterrichtsidee:

- P:** Die Präsentation zeigen Sie in Ihrem Unterricht.
- S:** Diese Dokumente bearbeiten Ihre Schüler*innen im Unterricht und zu Hause.
- L:** Die Materialien für Lehrkräfte beinhalten einen möglichen Stundenverlauf sowie Tipps und Anregungen.
- Dauer:** 90 Minuten



Technische Anforderungen:

Im Unterricht:

- Beamer für die Präsentation (P) der Unterrichtsidee
- Rechnerarbeitsplätze oder andere Endgeräte mit Internetzugang (über aktuellen, gängigen Browser) für Ihre Schüler*innen, damit diese die Aufgaben entweder direkt in den Materialien für Schüler*innen bearbeiten können (PDF ist beschreibbar) oder als Online-Module auf abi.de (Links sind im Teil P und S hinterlegt).
- gegebenenfalls: Drucker/Kopierer, um Materialien für Schüler*innen auszudrucken bzw. zu vervielfältigen

Im Homeschooling:

- Internetfähige Endgeräte (idealerweise Rechner/Laptop) mit aktuellem, gängigem Browser sowie einer Bildschirmgröße von mindestens 9,7 Zoll für alle Schüler*innen
- Videokonferenz-Software mit Möglichkeit, Dateien einzublenden und zu teilen – etwa die Präsentation (P).
- Die Schüler*innen bearbeiten die Aufgaben entweder direkt in den Materialien für Schüler*innen (S), als Online-Module auf abi.de (Links sind im Teil P und S hinterlegt) oder als ausgedruckte Arbeitsblätter zum Ausfüllen. ●

Stundenverlauf

Im Folgenden sehen Sie einen möglichen Stundenverlauf für die Unterrichtsidee „Freiwilligendienste nach dem Abi“.

Sie können die Reihenfolge der einzelnen Module ändern oder Module gegebenenfalls überspringen. Der Spalte „Dauer“ können Sie entnehmen, wie viel Zeit jedes Modul in etwa in Anspruch nimmt. Die gesamte Unterrichtsidee ist für eine Dauer von 90 Minuten konzipiert. Des Weiteren wird aufgezeigt, welche Aktivitäten Lehrkräfte und Schüler*innen übernehmen, welches Lernziel jedes Modul verfolgt und wie Stundenverlauf und Präsentation korrespondieren.



 Modul	 Dauer	 Was macht die Lehrkraft?	 Was machen die Schüler*innen?	 Lernziel	 Materialien
A Einstieg: Wie engagierst du dich freiwillig?	10 Minuten	Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen, wo und wie sie sich freiwillig engagieren.	Die Schüler*innen berichten in der Klasse kurz, in welchen Vereinen, Organisationen oder Gruppen an der Schule sie sich in ihrer Freizeit derzeit engagieren oder engagiert haben. Wichtig ist, dass sie ihre Beweggründe erklären.	Die Schüler*innen machen sich bewusst, dass sie sich fast alle in ihrer Freizeit engagieren. Sie lernen dabei zusätzlich andere Organisationen als die persönlich vertrauten kennen.	P (S. 2)
B Präsentation Überblick Freiwilligendienste	10 Minuten	Die Lehrkraft gibt einen Überblick über fünf verschiedene Freiwilligendienste (FSJ, FÖJ, BFD, EFD, FWD). Wichtig ist, kurz Voraussetzungen, Dauer und Einsatzfelder zu erwähnen.	Die Schüler*innen hören aufmerksam zu und lernen die Möglichkeiten für einen Freiwilligendienst kennen.	Die Schüler*innen erfahren, welche Freiwilligendienste es gibt und wie sie sich dort engagieren können.	P (S. 3)

Auf der nächsten Seite geht es weiter! →

Stundenverlauf

Modul	Dauer	Was macht die Lehrkraft?	Was machen die Schüler*innen?	Lernziel	Materialien
C Diskussion: Stationengespräch	30 Minuten	<p>Die Lehrkraft teilt die Schüler*innen in drei etwa gleich große Gruppen auf und platziert an drei Stationen im Raum Gesprächsimpulse. Dann werden die Schüler*innen aufgefordert, in ihren Gruppen die Stationen zu durchlaufen und über die Themen diskutieren.</p> <p>Hinweis: Im Homeschooling oder hybriden Unterricht können die Gruppen entweder auf Materialien zurückgreifen, die z.B. auf eine Lernplattform hochgeladen wurden, oder die Klasse diskutiert im Plenum anhand von Materialien, welche die Lehrkraft zu jeder Station jeweils 10 Minuten lang einblendet.</p>	<p>Die Schüler*innen diskutieren an Station 1 über die Gründe für einen Freiwilligendienst nach dem Abi, an Station 2 über Freiwilligendienste im Inland und an Station 3 über Freiwilligendienste im Ausland. Dabei sollen sie nicht auf die verschiedenen Möglichkeiten eingehen, sondern den Fokus darauf setzen, welcher Dienst für sie infrage käme.</p>	<p>Die Schüler*innen reflektieren über Freiwilligendienste und wieso diese für sie selbst interessant wären. Im Austausch mit der Gruppe erweitern sie dabei ihre eigene Meinung und ziehen gegebenenfalls auch andere Möglichkeiten in Betracht.</p>	<p>P (S. 8), S (S. 2) oder Arbeitsblätter mit Gesprächsimpulsen</p>
D Arbeitsblätter: Analyse von Reportagen	20 Minuten	<p>Die Lehrkraft teilt die Schüler*innen in vier gleich große Gruppen auf, gibt jeder eine Reportage zur Analyse und fordert sie auf, zuerst einzeln die zugehörigen Fragen auf dem Arbeitsblatt zu beantworten.</p> <p>Danach sollen die Schüler*innen ihre Ergebnisse in der Gruppe zusammentragen.</p>	<p>Die Schüler*innen lesen die Reportagen und beantworten die bereitgestellten Fragen; zuerst alleine, später besprechen sie ihre Ergebnisse in der Gruppe.</p>	<p>Mit den Reportagen erhalten die Schüler*innen einen realistischen Einblick in die verschiedenen Freiwilligendienste.</p>	<p>P (S. 11), S (S. 5)</p>
D Arbeitsblätter: Analyse von Reportagen	10 Minuten	<p>Die Lehrkraft fordert die Schüler*innen auf, ihre Ergebnisse kurz und knapp den anderen Gruppen mitzuteilen.</p>	<p>Aus jeder Gruppe tragen freiwillige Schüler*innen kurz die Ergebnisse der Gruppenarbeit vor.</p> <p>Sie notieren die Informationen in ihren eigenen Materialien.</p>	<p>Mit den Informationen aus den einzelnen Reportagen können die Schüler*innen sich ein Bild machen, ob sie ein Freiwilligendienst interessiert.</p>	<p>S (S. 7)</p>
E Wie geht es weiter?	10 Minuten	<p>Die Lehrkraft lässt Statements über Freiwilligendienste von den Schülerinnen und Schülern vorlesen und motiviert sie anschließend, sich zu Hause selbst über Freiwilligendienste zu informieren. Sie gibt ihnen Quellen sowie Informationen an die Hand, die ihnen dabei helfen können.</p>	<p>Die Schüler*innen recherchieren zu Hause selbst über Freiwilligendienste.</p>	<p>Mit den Informationen aus der Unterrichtsstunde und den zusätzlichen Infomaterialien können die Schüler*innen eine informierte Entscheidung treffen und sich für oder gegen einen Freiwilligendienst nach dem Abi entscheiden.</p>	<p>P (S. 12), S (S. 18)</p>

C Diskussion: **Stationengespräch**

Station 1 Warum einen Freiwilligendienst nach dem Abi machen?

- fachliche Erfahrungen mit Blick auf eine anvisierte Ausbildung oder ein anvisiertes Studium sammeln
- Zeit für die berufliche Orientierung nutzen
- Zeit bis zum Ausbildungs-/Studienbeginn überbrücken
- eine sinnvolle Erfahrung machen
- den eigenen Horizont erweitern
- Zeit im Ausland verbringen



D Arbeitsblätter: **Analyse von Reportagen**

Arbeitsblatt 1:

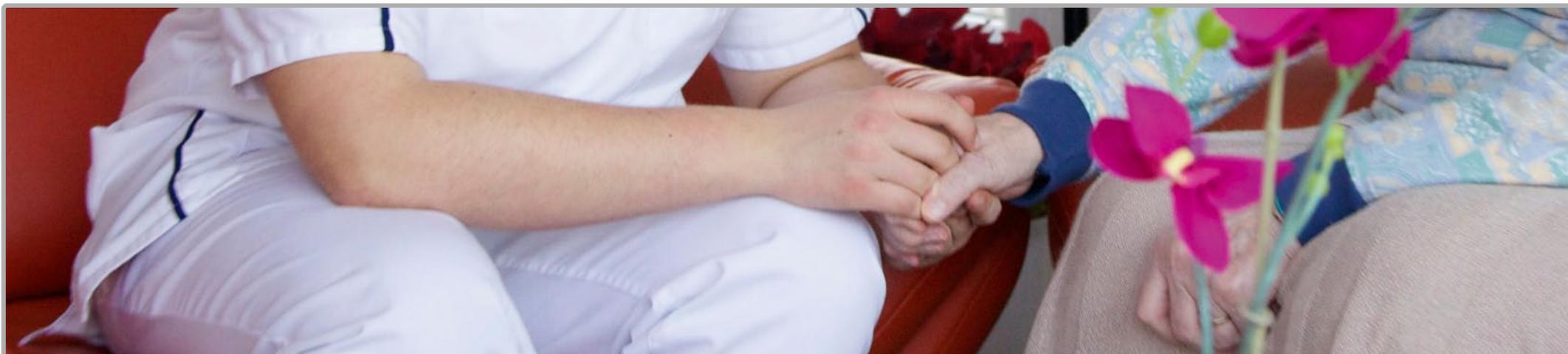
Freiwilliges Soziales Jahr auf einer Corona-Station

Warum entschied sich Hannah für ein FSJ?	Sie hat im Wintersemester 2020/2021 keinen Studienplatz in Medizin bekommen.
Wie lange im Voraus bewarb sie sich und wie lief der Bewerbungsprozess ab?	Sie hat sich nach Ende der Bewerbungsfrist per E-Mail beworben und wurde mit Glück noch zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen.
Wie lange dauert ihr FSJ?	Am Anfang waren neun Monate geplant, aber sie hat es auf elf Monate verlängert.
Wie wirkt sich der Freiwilligendienst auf Hannahs Berufswunsch aus?	Der Freiwilligendienst hat Hannah in ihrer Entscheidung, Medizin zu studieren, bestärkt.
Welche besonderen Herausforderungen brachte die Arbeit auf der Corona-Station mit sich?	Es war körperlich sehr herausfordernd, unter anderem wegen der Arbeit in kompletter Schutzmontur, aber auch psychisch, weil ein großer Anteil der Patientinnen und Patienten auf der Station gestorben ist. Der Kontakt musste außerdem sehr kurz gehalten werden.

Auf der nächsten Seite geht es weiter! →

D Arbeitsblätter: **Analyse von Reportagen**

<p>Welche Aufgaben übernimmt sie mittlerweile?</p>	<p>Sie hilft Vitalwerte der Patient*innen zu messen, verteilt Medikamente und Essen und wäscht pflegebedürftige Menschen.</p>
<p>Welche zusätzlichen Veranstaltungen besucht Hannah neben ihrem Freiwilligendienst?</p>	<p>Sie besucht Seminartage zu Themen wie Selbsterfahrung, Erlebnispädagogik oder Antirassismus sowie zum Umgang mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen.</p>
<p>Welche persönliche Erkenntnis hat Hannah durch ihr Freiwilliges Jahr gewonnen?</p>	<p>Sie hat gelernt, aus ihrer eigenen Komfortzone zu treten, sich neue Dinge zuzutrauen und auf andere Menschen zuzugehen. Das FSJ hat sie zudem in ihrem Studienwunsch bestärkt.</p>



D Arbeitsblätter: **Analyse von Reportagen**

Arbeitsblatt 2:

FÖJ im Tierheim

Wo absolviert Kiran ihren Freiwilligendienst?	in einem Tierheim (in Stuttgart)
Welche Voraussetzungen musste sie erfüllen und welche Interessen sollte sie für diese Tätigkeit mitbringen?	Kiran musste volljährig sein und einen eigenen Führerschein haben. Interesse am Einsatzgebiet, an Ökologie, Tieren und der Natur sind wichtig.
Wie lange dauert ein typischer Arbeitstag von Kiran? Muss sie auch am Wochenende arbeiten?	Von 7 bis 17 Uhr geht ein typischer Arbeitstag, mit einer zweistündigen Mittagspause. Sie muss auch am Wochenende arbeiten. Arbeitsmodell: Vierer-Sechser-Rhythmus (4 Tage arbeiten, 2 Tage frei, 6 Tage arbeiten, 2 Tage frei)
Welche Aufgaben fallen im Tierheim täglich an?	Die Tiere müssen geputzt, gefüttert und gepflegt werden.
Welche Aufgaben kommen zu den täglichen Aufgaben hinzu?	Wenn potenzielle Interessentinnen und Interessenten vorbeikommen, kann sie bei den Gesprächen und der Vermittlung helfen. Zu ihren Aufgaben gehört es außerdem, Zeit mit den Tieren zu verbringen und mit ihnen zu spielen.
Welche besonderen Herausforderungen sieht Kiran in ihrer Arbeit?	Viele Tiere im Heim haben Verhaltensauffälligkeiten oder müssen erst an Menschen gewöhnt werden, was Erfahrung und Geduld erfordert. Auch das Loslassen ist schwierig für die Abiturientin, wenn etwa Tiere ein neues Zuhause finden oder versterben.

Auf der nächsten Seite geht es weiter! →

D Arbeitsblätter: **Analyse von Reportagen**

Welche zusätzlichen Kurse besuchte Kiran neben ihrer Tätigkeit im Tierheim?

Fünf Wochen Seminar sind Bestandteil des FÖJ. Kiran hat Kurse zu den Themen Artenschutz, Lebensmittelproduktion und Konsum besucht.

Wie hat das FÖJ ihre Berufswahl beeinflusst?

Das FÖJ hat ihr Klarheit für ihre Berufswahl verschafft. Sie möchte Veterinärmedizin studieren und sich später auf Exoten- und Vogelmedizin spezialisieren.



D Arbeitsblätter: **Analyse von Reportagen**

Arbeitsblatt 3:

Mit „weltwärts“ ins Ausland

In welcher Stadt und welchem Land machte David seinen Freiwilligendienst?	In Arequipa in Peru.
In was für einer Einrichtung war David tätig?	In einem Kinderheim.
Was gehörte zu Davids Aufgaben?	Er musste unter anderem die Kinder aus der Schule abholen, bei den Hausaufgaben helfen und Bezugsperson für die Kinder sein.
Was hat David in seiner Freizeit gemacht?	Er hat das Land erkundet. Zum Beispiel hat er die Ausgrabungsstätte Toro Muerto besucht und den Berg Chachani bestiegen.
Wie kam David auf weltwärts?	Durch eine Infoveranstaltung im Spanisch Unterricht
Was empfiehlt David anderen die einen Freiwilligendienst machen wollen?	Er empfiehlt, dass man sich gut informiert und offen ist. Man sollte wissen, dass man nicht die Welt, aber sich selbst, verändern kann.
Was hat David aus seiner Zeit im Ausland mitgenommen?	Ihm ist klar geworden, was er studieren möchte und was er machen will und hat einen positiven Ausblick für sein Studium bekommen.

D Arbeitsblätter: **Analyse von Reportagen**

Arbeitsblatt 4:

Freiwilliger Wehrdienst

<p>Warum entschied sich Celine für einen Freiwilligen Wehrdienst (FWD)?</p>	<p>Sie wollte eine Auszeit vor dem Studium nehmen, um sich beruflich zu orientieren. Da ihr Bruder auch einen Wehrdienst gemacht hat, wusste sie, wie das abläuft.</p>
<p>Wie lief der Bewerbungsprozess bei der Bundeswehr ab?</p>	<p>Nach einem Gespräch im Karrierecenter der Bundeswehr bewarb sie sich schriftlich, wurde zur Musterung eingeladen und erhielt dann die Zusage.</p>
<p>Für welchen Bereich in welcher Teileinheit entschied sich Celine und warum wollte sie dort hin?</p>	<p>Sie wollte in die Logistik und bewarb sich deswegen für die Dispo-Gruppe in Füssen, da dort logistische Dienstleistungen für die Gebirgsjägerbrigade 23 erbracht werden.</p>
<p>Wie lange dauert die Grundausbildung normalerweise und was lernen die Soldatinnen und Soldaten in dieser Zeit?</p>	<p>Normalerweise dauert die Grundausbildung drei Monate. Die Soldatinnen und Soldaten lernen in dieser Zeit Waffengebrauch, schießen, machen körperliches Training und erhalten eine Sanitätsausbildung.</p>
<p>Wo wohnte Celine während ihres Freiwilligen Wehrdienstes?</p>	<p>in einer Gemeinschaftsunterkunft in der Kaserne</p>

Auf der nächsten Seite geht es weiter! →

D Arbeitsblätter: **Analyse von Reportagen**

Welche Erfahrungen und Erlebnisse waren für Celine besonders prägend?

Der Zusammenhalt und die gemeinsame Überwindung von Hürden hat sie besonders geprägt. Der Abschlussbiwak, eine Art Lager im Freien, war besonders anstrengend und brachte sie an ihre Grenzen.

Wie hat sich der Freiwillige Wehrdienst auf ihre Berufswahl und ihren Studienwunsch ausgewirkt?

Sie hat sich entschieden, Wirtschaftsrecht zu studieren, möchte es sich aber offen lassen, noch einmal zur Bundeswehr zurückzukommen.

